

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 128.]

8. Mai 1859.

K. K. priv. Assicurazioni Generali in Triest. Garantiefond 16¹/₂ Millionen Gulden.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Waaren-Läger, Mobilien etc., auch Transportversicherungen zu billigen festen Prämien.

Die General-Agentenschaft.

Dufour Gebr. & Co.,
Georgenhalle 1. Etage.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Rgr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.
Leipzig, im April 1859.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung,
Querstrasse Nr. 8.

Lotterie-Anzeige.

Ziehung 5. Classe 55. Lotterie beginnt Montag den 9. Mai a. e.

Hauptgewinn 150,000 Thlr.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{20}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

Carl Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

NS. In der vorigen 54. Lotterie erhielt meine Collection:

50,000 Thlr.	auf Nr. 6173.	—	20,000 Thlr.	auf Nr. 61162.
5,000	- = = 735.	—	5,000	- = = 48921.
5,000	- = = 49181.	—	5,000	- = = 49306.

In den früheren Lotterien:

100,000 Thlr., 50,000 Thlr., 40,000 Thlr., 30,000 Thlr. 4 Mal, 20,000 Thlr., 10,000 Thlr. 2 Mal.

Einige Lotterie-Compagnie-Scheine

zu $\frac{20}{100}$ Loosen in verschiedenen Nummern & 5 Thaler Einzahlung sind noch vorräthig und empfiehlt

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Kaufloose 5. Classe

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ zum Planpreise
empfiehlt **Carl Zieger,**
Neumarkt Nr. 6.

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.



Königl. Sächs.
kleine silberne Medaille
vom J. 1846.
Königl. Sächs.
grosse silberne Medaille
vom J. 1850.
Preis dem Mandatist
Johann Reichel in Leipzig.

Bruchkranken,

denen Besserung ihres Leidens und Schutz vor Gefahren am Herzen liegt, empfehle ich meine den Anforderungen der Wissenschaft, wie jedem individuellen Leiden entsprechend gefertigten Bandagen zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen. Inniges Vertrauens mit den mannichfachen Gebrechen des menschlichen Körpers, gegründet auf fast 25 jährige Erfahrung, darf den Hilfesuchenden bei Anpassung des erforderlichen Apparates die irgend erreichbare Hilfe erwarten lassen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Markt, Königshaus Nr. 17.

Pelzwaarenlager von Friedr. Erler während der Messe Gewölbe Brühl Nr. 50,